

## Anzeigebblatt.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Hierdurch beehren wir uns die ergebene Mitteilung zu machen, dass wir am hiesigen Platze, Marszalkowskastr. 139, unter der Firma

„Księgarnia Powszechna — Allgemeine Buchhandlung“

demnächst eine Buch-, Musik- und Kunsthandlung eröffnen werden und Herrn F. A. Brockhaus in Leipzig unsere Vertretung übertragen haben.

Indem wir uns vorbehalten, demnächst weitere Mitteilungen über unser Unternehmen folgen zu lassen, bitten wir heute die Herren Buch-, Musik- und Kunst-Verleger um gefl. Zusendung ihrer Verlagskataloge und zeichnen

hochachtungsvoll

Warschau, den 15. September 1904.

S. Marymont und J. Schiferstein.

Hierdurch mache ich bekannt, daß ich mit dem heutigen Tage unter der Firma

**Fröbel-Oberlin-Verlag**  
Kurt Strien

in Berlin (Südende), Galskestr. 55, ein Verlagsgeschäft eröffne. Den Grundstock desselben bilden die im Verlage der Hausmädchenschule (früher Verlag des Fröbel-Oberlin-Vereins) in Berlin erschienenen

**Graenhorst'schen Katechismen,**

die ich mit allen Borräten und Rechten käuflich erworben habe. Über sie, sowie über meine weiteren Verlagsunternehmungen werden ausführliche Prospekte und Anzeigen folgen. Meine Vertretung in Leipzig hat Herr F. Volkmar übernommen.

Berlin, den 10. September 1904.

Kurt Strien  
i/Fa.: Fröbel-Oberlin-Verlag  
Kurt Strien.

Die buchhändlerische Abteilung meines Hauses in Crefeld, die am 15. Oktober eröffnet werden wird, habe ich mit dem Gesamtbuchhandel in Verbindung gebracht, und hat Herr Otto Weber in Leipzig auch hierfür die Kommission übernommen.

Ich werde den Bedarf für mein Crefelder Haus sorgfältig selbst wählen, bitte daher, unverlangte Sendungen gefl. zu unterlassen. Dagegen ist mir die Zusendung von Prospekten und Rundschreiben erwünscht.

Köln, im Sept. 1904. **Leonhard Tietz.**

P. P.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, dass ich am heutigen Tage eine Buchhandlung begründe und meine Vertretung der Firma F. E. Fischer in Leipzig übergeben habe.

Ich bitte um Zusendung aller Rundschreiben. Meinen Bedarf wähle ich selbst.

Hochachtungsvoll

Basel, den 11. September 1904.

**Arthur Gasch.**

### Verkaufsanträge.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine altangesehene Verlagsbuchhandlung wissenschaftlicher Richtung (Jurisprudenz, Medizin, Philologie) mit erstklassigen führenden Zeitschriften und guten Verbindungen mit hervorragenden Gelehrten. Kaufpreis 285 000 M.

Ev. wäre der Verkäufer auch bereit, mit der Hälfte vorstehenden Betrags tätig beteiligt zu bleiben.

Ernstliche Reflektanten mit den nötigen Mitteln erhalten gegen Zusicherung strengster Discretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Germann Wildt.

Ein mittleres Sortiment in Württemberg ist besonderer Umstände halber mit oder ohne Hausgrundstück zu verkaufen. Der Umsatz desselben betrug in den letzten drei Jahren durchschnittlich 27 000 Mk., das Erträgnis ca. 3000 Mk.; Forderung für Geschäft allein 15 000 Mk. bei einer Anzahlung von 10 000 Mk., mit Hausgrundstück 5000 Mk. Anzahlung mehr. Herren, die über genügende Mittel verfügen, wollen sich unter B. # 3005 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins wenden.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung mit Leihbibliothek u. Journalzirkel u. einem jährlichen Reingewinn von ca. 4500 M. Das Geschäft ist eines der angesehensten in den sächsischen Provinzstädten u. erzielte einen Umsatz von über 39 000 M.; treue Kundschaft, darunter viele Bibliotheken, Schulanstalten u. Behörden. Kaufpreis 21 000 M.

Ernstliche Reflektanten mit den nötigen Mitteln erhalten gegen Zusicherung strengster Discretion Auskunft stets kostenlos. Stuttgart, Königstr. 38.

Germann Wildt.

Neues, hochinteressantes

### Marinewerk,

enthaltend 13 farbige Tafeln mit Abbildungen der wichtigsten deutschen Kriegsschiffstypen, Grösse 35x46 cm, inkl. zwölf farbigen Lithographien und wertvollen Originalen von W. Stoeber, ist en bloc zu verkaufen.

Gef. Anfragen unter 3081 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In einer Großstadt Norddeutschlands ist ein älteres Buch- und Musiksortiment anderer Unternehmungen wegen zu verkaufen. Zur Übernahme sind ca. 30—40 000 M. erforderlich. Gute, feste Kundschaft. Angebote unter Z. A. 2317 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ältere gut eingeführte Leipziger Buchhdlg. in flottem Betriebe ist Umstände halber unter günst. Bedingungen sofort zu verkaufen. Näh. u. # 3037 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

### Kaufgesuche.

#### Verlagsankauf!

Leistungsfähige Firma sucht zur Vergrößerung ihres Geschäfts Verlagsbuchhandlung populärer, bezw. populär-wissenschaftlicher Richtung entweder im ganzen oder auch Abteilungen anzukaufen. Es kann eine bare Anzahlung bis 200 000 M. geleistet werden. Adressen unter # 3084 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ich suche zum 1. Oktober d. J., event. später, ein kleineres, aber solides und ausdehnungsfähiges Sortiment mit Nebenbranchen, in Schlessien oder Königr. Sachsen gelegen, zu erwerben. Preislage etwa 15 000 Mk. Gef. Angebote, nicht von Vermittlern, erbitte unter L. # 2963 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

### Teilhahergesuche.

#### Teilhahergesuch.

An Stelle des seitherigen Teilhabers kann in einen hochangesehenen Verlag mit gangbaren Artikeln — Schulbücher und Vorlagewerke — und vorzüglichen Verbindungen mit den maßgebenden Behörden ein tüchtiger Kollege als Sozius eintreten; das Geschäft bietet ein weites Arbeitsfeld für einen tatkräftigen Verlagsbuchhändler. Als Einlage werden 85 000 M. gefordert, ev. ist der austretende seitherige Teilhaber auch bereit, sich mit der Hälfte obiger Summe als Anzahlung und allmählicher Tilgung des Restes zu begnügen. Ernstliche Interessenten mit den nötigen Mitteln erhalten gegen Zusicherung strengster Discretion gerne weitere Auskunft.

Stuttgart, Königstr. 38.

Germann Wildt.

### Fertige Bücher.

Der Preis der in meinem Kommissions-Verlag erschienenen Schrift:

**Feick, Johs., Lichtenberg im Odenwald**  
— Vergangenheit und Gegenwart,

wurde vom Verfasser von seither 1 M 80  $\frac{1}{2}$  auf 2 M 40  $\frac{1}{2}$  erhöht.

Ich empfehle die Schrift zur erneuten Verwendung.

Darmstadt, September 1904.

**Ludwig Saeng.**

1032\*